

Australischer Botschafter besucht DLR Göttingen

Mittwoch, 14. Dezember 2011

Hoher Besuch von "Down under": Der australische Botschafter in Deutschland, Peter Tesch, hat am Mittwoch, 14. Dezember 2011, das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) in Göttingen besucht. Anlass sind Tests an einem australischen Experimental-Raumfahrzeug in einem Hyperschall-Windkanal.

Der australische Botschafter besichtigte eine Reihe von bedeutenden Raumfahrtforschungsanlagen. So zeigte er sich von der Simulationsanlage für Treibstrahlen beeindruckt, in der ein Stück Weltraum auf Erden simuliert wird, um elektrische Satellitenantriebe zu testen. Am Hochenthalpiekanal besichtigte er das Modell des Scramjets für das australische Raumfahrzeug SCRAMSPACE I.

Dabei handelt es sich um einen Antrieb, der einstmals Raumschiffe bis auf 15fache Schallgeschwindigkeit beschleunigen könnte. "Australien und Deutschland haben vielfältige Kontakte auf politischer, wirtschaftlicher, kultureller und wissenschaftlicher Ebene, und unsere Zusammenarbeit in der Forschung wird eindrucksvoll bereichert durch dieses Projekt, bei dem es letztlich um die rasche Überwindung großer Distanzen geht", sagte der Botschafter.

Auch der DLR-Vorstand Luftfahrt, Prof. Rolf Henke, betonte die gute und langjährige wissenschaftliche Zusammenarbeit zwischen dem DLR und Australien.

Kontakte

Jens Wucherpennig
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
Kommunikation, Göttingen, Bremen
Tel.: +49 551 709-2108
Fax: +49 551 709-12108
jens.wucherpennig@dlr.de

Am Modell des australischen Scramjets



Am Modell des australischen Scramjets (von links): Professor Russell Boyce (Leiter des Projekts SCRAMSPACE), Botschafter Peter Tesch, DLR-Luftfahrtvorstand Professor Rolf Henke und Dr. Klaus Hannemann (Leiter der Abteilung Raumfahrzeuge im DLR Göttingen).

Quelle: DLR (CC-BY 3.0).

Presserummel am Hyperschallwindkanal



Der Botschafter Peter Tesch und DLR-Luftfahrtvorstand Prof. Rolf Henke geben am Hochenthalpiekanal Göttingen Statements ab.

Quelle: DLR (CC-BY 3.0).

Kontaktdaten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.